

Fall des Monats März 2021 aus der Kometian Hotline-Beratung

Ziege Lea mit einer Allgemeinstörung

Die ca. 2.5-jährige Ziege Lea macht einen müden Eindruck. Sie hat 40.6°C Fieber.

Seit dem Absetzen des Gitzis wird Lea weiter gemolken. Heute hatte sie auffallend viel Milch. Das Euter war unauffällig und konnte normal gemolken werden. Es gab keine Anzeichen von Schmerzen. Die Milch hatte aber Fetzen.

Leas Allgemeinzustand ist reduziert. Sie macht einen müden Eindruck und wollte heute nicht aus dem Stall. Lea hat keinen Nasenausfluss und auch keinen Husten. Die Atmung ist etwas beschleunigt. Der Kot ist normal, sie schwänzelt vermehrt. Der Appetit ist leicht reduziert. Sie ist nicht gebläht. Allgemein ist sie eine eher magere Ziege.

Die Körperoberfläche ist warm und feucht. Das Fell sieht etwas gesträubt aus.

Normalerweise ist Lea eine sehr zutrauliche, anhängliche und lebhaftige Ziege. Jetzt lässt sie die Ohren hängen und bleibt liegen.

Die Beraterin empfiehlt das Mittel *Belladonna*.

Rückmeldung ein paar Stunden später

Es geht Lea etwas besser, das Fieber ist mit 40.0°C ganz leicht gesunken. Sie ist gefräßig und sieht munter aus. Sie wurde nochmals leer gemolken, es sind fast keine Fetzen mehr gekommen.

Über Nacht wird abgewartet, am folgen Vormittag weitergeschaut.

Weitere Rückmeldung am nächsten Vormittag:

Mit 39.3°C hat Lea heute Vormittag kein Fieber mehr. Heute Morgen gab sie aber an einem Strich fast keine Milch. Sonst ist nichts Neues und Auffallendes. Lea ist munter und frisst sehr gut.

Das Mittel wirkt immer noch, weiterhin abwarten.

Weitere Rückmeldung am Folgetag:

Die Ziege Lea ist wieder fit. Temperatur 39.1°C. Es kommt auch wieder Milch an beiden Strichen, allerdings am einen noch nicht so viel.

Bemerkungen zum Fall:

Es gibt akute Fälle, bei denen ein Mittel für die Heilung reicht. Dieser Fall zeigt schöne Symptome für das Mittel Belladonna. Das hohe Fieber, die warme und feuchte Körperoberfläche und der reduzierte Allgemeinzustand. Anhand dieser auffälligen Symptome lassen sich andere mögliche Akutmittel ausschließen. In solchen akuten Fällen wirkt das Mittel schnell. Wäre Stunden später keine deutliche Besserung gewesen, hätte das Mittel gewechselt werden müssen. Die deutliche Besserung sind bei Lea der viel bessere Allgemeinzustand. Schon ein paar Stunden später ist sie gefräßig und munter, obwohl sie noch Fieber hat. Dies zeigt uns, dass der Heilungsverlauf eingesetzt hat und wir beim Mittel bleiben bzw. abwarten und das Mittel wirken lassen können.

Vorschau:

Milchkuh Gianna mit einer Mastitis